

# SATSANG

---

Nr. 1

Oktober 2014

Neues Zeitalter

---

## **GESUNDHEIT und RELIGION -- ein ZUSAMMENHANG ?**

Werner Metzger

### **Definitionen:**

Damit keine Missverständnisse aufkommen, definieren wir Gesundheit gleich zu Beginn dieser Abhandlung ohne lange Umschweife:

**Gesundheit in ihrer vollendeten Erscheinungsform ist durch die vollkommene Einheit eines Individuums mit GOTT gegeben.**

**GOTT ist keine Person, sondern die energetische Gesamtheit alles Erschaffenen, nämlich des Universums. GOTT ist alles, das ALL-ES. GOTT wohnt als Seele in den Herzen der Menschen. SEINE Erscheinungsformen sind die Natur, also alles Erschaffene (lateinisch: natus = geboren, erschaffen) und seine wesenseigenen Qualitäten sind **Liebe und Licht**. GOTT kann nur mit grenzenloser Liebe und Licht umschrieben werden.**

Das Gegenstück zu Gesundheit wird Krankheit genannt.

**Krankheit entsteht durch das Fehlen von Liebe und Licht in der göttlichen Erscheinungswelt.** Der Mensch hat von GOTT einen freien Willen erhalten, in den nur in Ausnahmefällen (z.B. durch einen Schutzengel) eingegriffen werden darf. Für Lieblosigkeit und Finsternis im weitesten Sinne ist der Mensch selbst verantwortlich.

**„Vertreibung aus dem Paradies, dem Garten Eden.“**

In verschiedenen religiösen Schriften wird von einer „Vertreibung aus einem Paradies“ berichtet, also aus einem Zustand der Einheit des Menschen mit GOTT. Diese Metapher berichtet auch darüber, dass die Menschen sich direkt mit GOTT verständigen konnten und auf Grund ihres freien Willens sich gegen IHN, nämlich die Natur und ihre Gesetze, gewandt haben. Dadurch haben sie den direkten Zugang zu GOTT verloren und sind nun die Erschaffer ihrer eigenen, unvollkommenen Welt geworden, die von Krankheiten und Leiden der unterschiedlichsten Art gekennzeichnet ist.

### **Wodurch die Schöpferqualitäten des Menschen gekennzeichnet sind.**

Lieblosigkeit und finstere Gedanken prägen die Gemüter der Menschen in unterschiedlichster Ausprägung. Diese sind: Neid, Gier, Stolz, Eifersucht, Lüge, Wollust, Machtstreben, Habsucht, Denunziantentum, Boshaftigkeit, Verleumdung, Zorn, usw., usw. Diese negativen Eigenschaften sind die Ursache für alle Krankheiten und Leiden der Menschen. Da diese negativen Leidenschaften in irgendeiner Form alle Menschen in unterschiedlicher Ausprägung betreffen, sind Krankheiten und Leiden zunächst eine individuelle Angelegenheit. Zur Katastrophe werden sie, wenn diese von Personen in machtvollen Positionen gegenüber Gruppen, Interessen- bzw. Glaubensgemeinschaften, Völker und

Staaten missbraucht werden. Machtmissbrauch (Kolonialismus), grenzenloser Materialismus und religiös-fanatische Glaubensgemeinschaften sind noch immer die häufigsten Ursachen für Verbrechen ungeheuren Ausmaßes gegen die Menschheit bis heute.

Die sogenannten modernen Wissenschaften wollen durch das Vordringen in subatomare psychosomatische Bereiche die Ursachen von Krankheiten und Leiden erforschen. Sie begehen dazu Wege, die eine Manipulation der naturgegebenen Gesetzmäßigkeiten erfordern ohne eine Ahnung von den Ursachen der Entstehung von Krankheiten zu haben. Genmanipulationen und Organverpflanzungen sind Ausdruck einer unnatürlichen und nicht von GOTT vorgegebenen falschen Weltanschauung, die einem grenzenlosen Kapitalismus, Konsum und Materialismus huldigt.

### **Wiedergeburt prägt den Menschen in einer neuen Inkarnation**

Die erste und oberste Voraussetzung zur Gesundung ist die Anerkennung der Tatsache der Reinkarnation, also der Wiedergeburt in einem fleischlichen Körper. Jeder lebende Mensch ist die Summe aller Ereignisse aus früheren Inkarnationen; daher die Unterschiede. Jedem Gedanken und jeder Handlung entspricht ein Energiemuster welches im Energiekörper des Menschen abgespeichert ist, und so sind alle Gedanken und Handlungen mit der entsprechenden Motivation über lange Zeiträume und viele Inkarnationen vorhanden. Bei einer Schwangerschaft prägen diese Energiemuster die Leibesfrucht der zur Inkarnation drängenden Person von Anfang an bei der Entwicklung im Mutterleib. **Der Geist formt die Materie (Energie) und somit die Persönlichkeit des neuen Menschen.** Krankheiten und Leiden sind die Folgen einer Summe von wenig liebevollen Gedanken und Taten, die im Laufe eines Lebens zum Vorschein kommen und abgetragen bzw. gebüßt werden müssen. Wichtig ist in der gegenwärtigen Inkarnation, dass die Person keine negativen, d.h. lieblosen Gedanken und Taten vollbringt, um nicht neue negative Energiemuster zu erzeugen und sie in die nächste Inkarnation mitzubringen. Es handelt sich hier um das Gesetz von Ursache und Wirkung, in der Sanskritsprache **das Gesetz des Karmas** genannt.

GOTT ist die Seele des Menschen, sie erlebt alles mit, weiß deshalb auch alles und vergisst nichts, ohne selbst betroffen zu sein. Gute Gedanken und Taten, sowie Schicksale als Ausgleich für begangenes Unrecht, die ertragen werden müssen, reinigen die vorhandenen Energiemuster genauso, wie die Zugabe von klarem Wasser das verunreinigte Wasser klärt.

### **Die Rolle von Glaubensgemeinschaften für das Elend der Welt**

Zu allen Zeiten gab es Menschen, die besondere Fähigkeiten und höheres Wissen besaßen. Um nicht der Verspottung und Verfolgung ausgesetzt zu sein trafen sie sich an Orten, die anderen Menschen nicht zugänglich waren, und um sich vor Spott und Unverständnis zu schützen. Sie bewahrten dadurch gleichzeitig die Spötter davor, dass in ihnen negative Gedanken oder sogar schlimme Taten entstehen konnten. Denn: „Man darf Perlen nicht vor die Säue werfen, weil diese sie nur zertreten.“ Es entstanden Geheimbünde in denen esoterisches Gedankengut und Wissen gelehrt wurde. Weil dieser Personenkreis sich den allgemein verbreiteten Glaubenslehren entzieht, wird er öffentlich oder heimlich beschimpft oder verfolgt. Glaubenskriege sind bis heute ein verbrecherisches Tun, weil sie erstens den Grundstein für persönliches Elend in folgenden Inkarnationen legen und zweitens mit Religion nichts zu tun haben. GOTT und die Religion wurden schon immer zur Auslebung niederer Instinkte und Beweggründe missbraucht. Alle großen sogenannten Weltreligionen sind in längst vergangenen Zeiten entstanden. Ihre Propheten und Lehrer haben sich an Personen gewandt und dabei Metaphern und Gleichnisse verwendet, die erstens genügend

Raum zur Auslegung gaben, weil die Adressaten in der Regel Analphabeten und keine Erleuchteten waren und unter Verhältnissen lebten, die es heute kaum noch gibt, und zweitens lebten diese Menschen in örtlich geprägten kleinen Gemeinschaften. In einer globalisierten Welt, in der sich Nachrichten in Bruchteilen von Sekunden weltweit verbreiten, relativieren sich alle Glaubensinhalte, einfach weil sie mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und veränderten Lebenswirklichkeiten nicht mehr übereinstimmen und mit Dogmen, Traditionen und Folklore am Leben erhalten werden. Mit allerlei Äußerlichkeiten versucht man, sich von anders Denkenden abzugrenzen. Mit Religion hat dies nichts zu tun! Alle Menschen haben mittels ihrer Seele denselben **GOTT, die Quelle jeglichen Seins.**

### **Was ist Religion und wozu dient sie**

Religion ist das Bemühen, sich mit GOTT zu verbinden (Latein: religare = anbinden, verbinden). Das Sanskrit-Wort YOGA hat dieselbe Bedeutung. Um diese Verbindung herstellen zu können, müssen die Energiemuster, die auf Grund von negativen Gedanken und Taten (siehe oben) in früheren und im jetzigen Leben entstanden sind, gereinigt, d.h. geläutert und zum Verschwinden gebracht werden. Dies geschieht folgender Maßen: Nach dem Verlassen des Körpers erlebt die verstorbene Person, die jetzt nur noch energetisch existiert, wie in einem Film im Schnelldurchlauf die vergangene Inkarnation. Alles Lieblose und Gewalttätige erlebt sie jetzt selbst an sich, wie es die Personen, denen man Unrecht angetan hat, zum Zeitpunkt der Tat empfunden und erlebt haben. Die Seele weiß jetzt, dass verursachtes Unrecht gesühnt werden muss und entscheidet sich für eine neue Inkarnation bei zukünftigen Eltern, die die Voraussetzungen für eine Sühne, d.h. Wiedergutmachung, bieten. Wer sich dessen bewusst ist, sollte auf liebloses Denken und Handeln tunlichst verzichten. Wenn nicht im jetzigen Leben, so in einem folgenden muss dies in jedem Fall wieder gutgemacht werden. Wenn die Energiebilanz nicht ausgeglichen ist, muss sie auf irgendeine Weise durch gleiches oder ähnliches Erleben ausgeglichen werden. Die Menschen sprechen dann von Schicksal. „Jeder ist seines eigenen Glückes und Schicksals Schmied.“

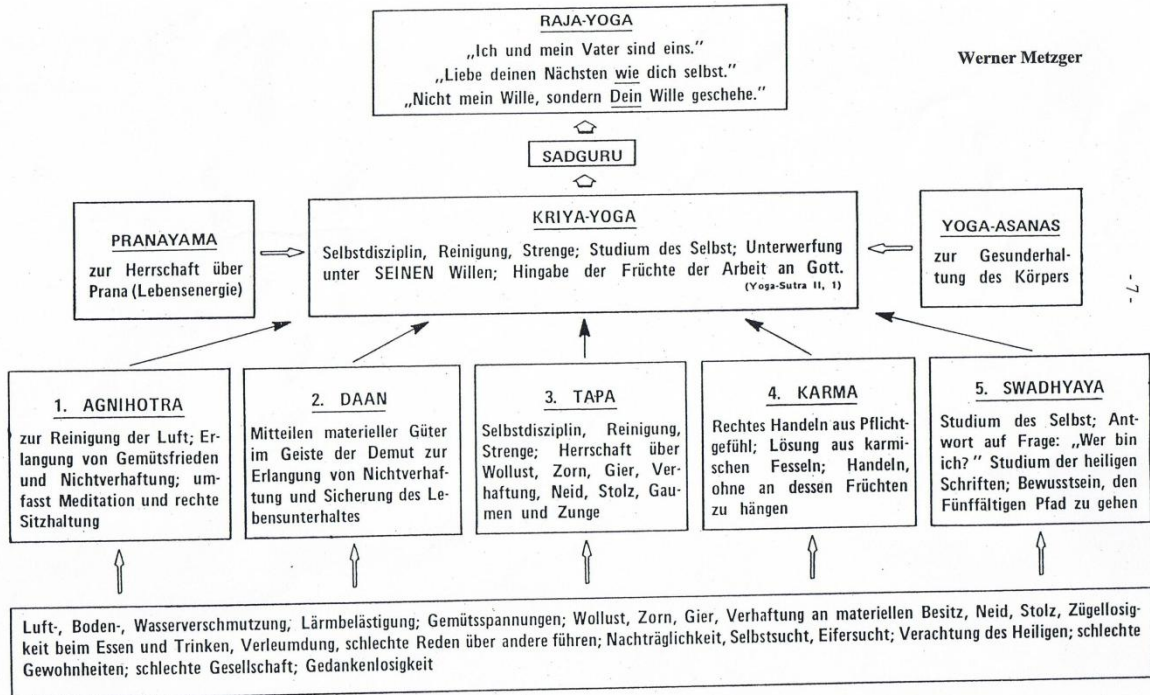
Sühne ist die Möglichkeit, vergangenes Unrecht zu bereinigen und auszulöschen. Um neuerliches Unrecht zu vermeiden, müssen die negativen Eigenschaften des Gemüts verringert werden, um keine negativen Energiemuster im Energiekörper zu erzeugen und zu hinterlassen. Um die negativen Energiemuster des Gemüts zu verringern gibt es ein fünf Punkte Programm, den FÜNFFÄLTIGEN PFAD der Veden, der in gleicher oder ähnlicher Form in allen Religionen in dieser oder jener Form zu finden ist. Der FÜNFFÄLTIGE PFAD ist die Quintessenz aller Religionen mit dem Ziel, die Verbindung mit GOTT herzustellen. Die Veden sind die uranfängliche, reine göttliche Offenbarung und der Ursprung aller bekannten Religionen. Dass letztere sich unterscheiden, hängt mit den Zeitumständen und den unterschiedlichen Lebensverhältnissen und egoistischen Interessen der Macher nach ihrem Entstehen zusammen. Ein großer Teil ist Menschenmachwerk, das mit GOTT nichts zu tun hat. Wahre Religion ist der Weg nach Innen und meidet äußeres Tun und Äußerlichkeiten. Mit GOTT, d.h. mit der eigenen Seele, spricht man in der Stille und nicht auf dem Marktplatz.

### **Der FÜNFFÄLTIGE PFAD ist der direkte Weg zu GOTT**

Auf der folgenden Seite ist der Weg zu GOTT und damit der Weg zur vollkommenen Gesundheit als Schaubild dargestellt. Die Vereinigung mit GOTT, d.h. das Eins-Sein mit der Natur und der göttlichen Individualseele durch Vermittlung eines SADGURUS, bewirkt vollkommene Gesundheit und Glückseligkeit, ein Glückszustand, der nicht vom Schicksal abhängig ist. Ein gottergebener Mensch versündigt sich nicht gegen die natürliche Schöpfungsordnung, er bemüht sich vielmehr diese zu bewahren.

### DER FÜNFÄLTIGE PFAD zur Erlangung von Selbsterkenntnis

Werner Metzger



Zum Schaubild einige Erläuterungen:

Beginnen wir mit dem zweiten Pfad, **DAAN**. Es bedeutet: „Mitteilen materieller Güter im Geiste der Demut.“ Jesus Christus: „Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Himmelreich kommt.“ (Unter Himmelreich ist das Eins-Sein mit GOTT gemeint.) DAAN zielt auf den ungezügelter Kapitalismus, das rücksichtslose Gewinnstreben von Individuen, Konzernen und Staaten ab. Spenden, bzw. Almosen geben, wird seit jeher von allen Glaubensrichtungen gefordert. Es ist eine wichtige Handlungsweise um zu vermeiden, wegen des Verlustes oder wegen des Mangels von materiellen Gütern unglücklich zu sein. Negative Energiemuster wie Neid, Stolz, Eifersucht, Gier, Habsucht u. ä. können durch diese Praxis verringert und vermieden werden. DAAN ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Einheit mit GOTT.

Ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zu GOTT ist **TAPA**, das bedeutet Beherrschung von Sinnenlust und Gier. Der Mensch muss zur Verinnerlichung und zur Erkenntnis gelangen, dass Einschränkung, Disziplin und eine vernünftige Askese gesünder sind, als Ausschweifung, grenzenlose Vermehrung und ungebremstes Wachstum. Letztere sind geistige Krebsgeschwüre, die letztendlich zu Zerstörung und Vernichtung führen. Süchtige Menschen kennen diese Probleme. Wachstumsgesellschaften zerstören die Natur, nämlich die göttliche Erscheinungsweise, indem sie in die natürliche Schöpfungsordnung eingreifen und die Menschen geistig versklaven. Anstatt sie auf den Weg zu GOTT zu bringen, führen sie sie in die Irre und machen sie krank!

Der vierte Pfad bedeutet rechte Gesinnung beim Handeln, in Sanskrit **KARMA** genannt. Mit Karma ist Handeln aus Pflichtgefühl ohne Hintergedanken gemeint. Nächstenliebe ist die Motivation für das Handeln gegenüber Menschen, Tieren und Pflanzen. Nur die Liebe zählt, ist doch GOTT die Liebe selbst!

Das Ziel der Evolution des Menschen ist die Selbsterkenntnis, die Erkenntnis des SELBST. **Wer bin ICH? SWADHYAYA** ist der fünfte Punkt und bedeutet „Studium des SELBST.“ Das SELBST ist die SEELE - GOTT. In jedem Menschen wohnt GOTT an der Stelle des Herzens. Das zu erfahren und zu erkennen ist der Wunsch und Wille GOTTES, wozu der Mensch in der Lage ist. Deshalb gibt es die Veden in ihrer kürzesten Form als den FÜNFFÄLTIGEN PFAD, den jede Person praktizieren kann.

Die eben beschriebenen vier Pfade sind „aus dem Stand“ nicht für jeden Menschen gleichermaßen leicht zu praktizieren. Wer den Willen und den Verstand hat, den Weg zu GOTT, zu seiner Glückseligkeit und Gesundheit zu gehen, der braucht eine geistig-materielle Hilfe, die als regelmäßiges Ritual eine unschätzbare Hilfe darstellt, nämlich das **AGNIHOTRA-Ritual** bei Sonnenaufgang und bei Sonnenuntergang. Die Bedeutung von Ritualen ist wissenschaftlich bewiesen und erfahrungsgemäß ungeheuer wichtig im Leben. Rituale prägen und erleichtern sehr viele Funktionen des Gemüts und des Körpers. Durch die Praxis von AGNIHOTRA wird eine reine, spirituelle Atmosphäre erzeugt, die die EINZEL-SEELE mit der ALL-SEELE, nämlich GOTT, im Einklang schwingen lässt. Es wird eine Atmosphäre der Liebe erzeugt, die „die Herzen der Menschen höher schlagen lässt“. Agnihotra ist ein Feuerritual. Liebe, Licht und Feuer sind das Wesen der Natur. Das irdische Feuer ist umgewandelte Sonnenenergie in Form von Liebe und Licht. Die Sonne ist eine gewaltige Kristallisation göttlichen Lichtes und der Liebe, die die Schöpfung entstehen lässt. Durch die Sonne liebt GOTT seine Schöpfung und mit dem Agnihotra-Feuer tritt GOTT mit seiner individualisierten Seele in Verbindung. Agnihotra ist der „Liebesgenerator“, mit welchem der Weg zur Gesundheit geebnet und beschleunigt wird. Gesundheit ist eine innere Einstellung, die mit zunehmender Liebe gedeiht. **Liebe ist Gesundheit, Krankheit ein Mangel an Liebe.** Agnihotra, der erste Punkt des FÜNFFÄLTIGEN PFADES, wurde als letzter Punkt

beschrieben, um seine Bedeutung besonders hervorzuheben. Mit Agnihotra lässt sich der FÜNFFÄLTIGE PFAD leichter praktizieren, wenn man die Disziplin dafür aufbringt. Mit der Praxis des FÜNFFÄLTIGEN PFADES, der auch KRIYA-YOGA genannt wird, erreicht der Mensch einen großen spirituellen Fortschritt, den große Mystiker und Yogis auf Grund ihrer Vorleben erreicht haben. Um aber letztlich die vollkommene Einheit der Individual-Seele mit der göttlichen All-Seele -- GOTT als die Quelle -- zu verwirklichen, braucht es einen Mittler, der diesen Zustand des Eins-Seins selbst verwirklicht hat. Dieser Bewusstseinszustand ist das absolute SEIN, ES oder DAS (Sanskrit: SAT genannt). Ein solcher Mittler wird Sadguru (auch Satguru) genannt, weil er das absolute SEIN, den Grad des Eins-Seins mit GOTT erreicht hat. Mit seiner Hilfe kann einem würdigen Verehrer (Schüler) dieser höchste Bewusstseinsgrad gegeben werden. Es ist ein Geschenk für die absolute Treue und Dienste für den Sadguru, der selbst freiwillig eine göttliche Mission auf der Erde erfüllt bzw. erfüllt hat. Jesus Christus war auch ein Sadguru, der dieses System der Guruschaft (Sanskrit: Guru = spiritueller Lehrer) bestätigt hat: „Niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ (Vater ist eine Metapher für GOTT.)

Das auf Seite vier veranschaulichte System des Kriya-Yoga ergänzt zur Gesunderhaltung und Verbesserung die körperliche Seite mit Hatha-Yoga und die rhythmische Atmung, Pranayama genannt, zur Stärkung und Harmonisierung der Lebensenergie (Sanskrit: Prana).

Ich bitte um Verständnis, dass im Rahmen dieses Aufsatzes keine Details gegeben werden können. Diese finden sich in weiteren Schriften und Büchern, die wir für ihr Interesse bereit halten. Die Kriya-Yoga-Schule Fünffältiger Pfad e.V. gibt Hilfestellung für das Verständnis der gegenwärtigen Zeitumstände, die eine neue Welt gebären und bringt die wahre und echte Religion wieder in das Bewusstsein der Menschen. Zu viele Interessen und Machenschaften sind in den einzelnen Glaubens- bzw. Religionssystemen im Laufe der Jahrtausende eingeflossen, sodass für die Masse der Menschen der Sinn für Religion verloren gegangen ist. Geistige Orientierungslosigkeit, Fehlverhalten und Zerstörung der Lebensgrundlagen sind die Folgen. Zügelloses Macht- und Besitzstreben und Egoismus haben die wahren Schätze der Religionen verdorben. Sie werden wohl noch zitiert aber kaum jemand hält sich daran. Wen wundert es noch, dass dies das aktuelle Bild der Welt ist?

---

Sanskrit: Satsang = Begegnung mit dem höchsten Wissen; Begegnung mit Erleuchteten

---

#### Impressum:

Herausgeber von SATSANG ist die Kriya-Yoga-Schule Fünffältiger Pfad e.V., Institut für Vedische Wissenschaften; SATSANG ist das offizielle Organ des Fünffältigen Pfades e.V. Verantwortlich und copyright © ist bei Werner Metzger, 1. Vorsitzender. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Kriya-Yoga-Schule in D-78234 Engen/Bittelbrunn, Friedhofstr.4; Tel. 07733-7654; [www.Kriya-Yoga-Schule.de](http://www.Kriya-Yoga-Schule.de); [Metzger.Werner@t-online.de](mailto:Metzger.Werner@t-online.de)